Ein ZBV-Vorstandsmitglied stellt sich vor

Was waren Ihre Beweggründe, sich für den ZBV-Vorstand zur Verfügung zu stellen?

Ich suchte eine Tätigkeit, wo ich mich für die Landwirtschaft einsetzen kann. Nachdem ich Anfang 2020 das Präsidium der JULA-Zürich übernommen habe, wurde ich als deren Vertretung in den ZBV-Vorstand gewählt.

Welche Themen werden den ZBV-Vorstand in nächster Zeit stark beschäftigen?

Die an die Urne kommende Landschafts- und Massentierhaltungsinitiative. Ebenso das RPG 2, die prioritären Moorergänzungsflächen und die neuen Schutzverordnungen, welche in Ausarbeitung sind.

Worin liegen die Stärken der Zürcher Landwirtschaft?

In unserem Kanton gibt es viele verschiedene Produktionsrichtungen auf den Höfen, was für den Konsumenten ein unheimlich grosses Angebot an regionalen Produkten ergibt. Dieser Vielseitigkeit vom Verbandswesen her Rechnung zu tragen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, welche von aussen her gesehen nicht immer klar ersichtlich ist.

David Hauser

Alter: 34 Jahre Ort: Bachs

Zivilstand/Kinder: verheiratet Hobbys: Unihockey, Musik Im Vorstand seit: 2020

Mitglied in folgenden Kommissionen: LRG Ländlicher Raum und Gesellschaft

«Die meisten Forderungen zielen darauf ab, weniger zu produzieren und demzufolge mehr zu importieren.»

Welche Ziele soll der ZBV für die Zürcher Bauernfamilien verfolgen?

Gute Rahmenbedingungen für eine produzierende Landwirtschaft erhalten und fördern. Wenn ich an Kommissionssitzungen von unseren Kantonsräten höre, wie auf politischer Ebene die Wichtigkeit der Landwirtschaft immer mehr infrage gestellt wird, dann frage ich mich ab und zu schon, wo das noch hinführen soll. Die meisten Forderungen zielen darauf ab, weniger zu produzieren und demzufolge mehr zu importieren. Ich finde dies



eine verantwortungslose Politik. Darum ist es meiner Meinung nach wichtig, Gegensteuer zu geben, so gut es geht.

Wie ist Ihr Bezug zur nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung?

Ich pflege Kontakte zu verschiedenen Leuten aus dem nicht landwirtschaftlichen Umfeld. Gerade zur Abstimmung vom 13. Juni hatte ich einige aufschlussreiche Gespräche, bei denen ich die Sicht von Seite Bauern aufzeigen konnte.